



Entente Européenne d'Aviculture et de Cuniculture

EE

Europäischer Verband für Geflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht
European Association of Poultry, Pigeon, Cage Bird, Rabbit and Cavy Breeders
Association Européenne pour l'Élevage de Volailles, de Pigeons, d'Oiseaux, de Lapins et de Cobayes

Protokoll zur Generalversammlung vom 11.Mai.2024 in Kecskemét / Ungarn

Vorsitz:	Gion Gross
Protokoll:	Jeannine Jehl
Entschuldigt:	Ehrenpräsident: Urs Freiburghaus Ehrenschatzmeister: Willy Littau Ehrenmitglieder: Detlef Duus, Graham Giddings, Esther Huwiler, Peter Mickmann, Slavibor Petrizlika,, Joseph Rey-Bellet, Adi Rudolph, Hans Schipper, Karl-Heinz Sollfrank, Hermann Strobelmair, Hans Ulrich Schmid, Henri van Oers
Gäste:	
Beginn:	08:42 Uhr

Tagesordnung

Einleitung	3
1. Eröffnung, Begrüßung	3
2. Feststellung der Anwesenheit	4
3. Niederschrift der EE-Tagung vom 20.05.2023 in Sofia.....	4
4. Bericht des Präsidenten	4
5. Bericht der Generalsekretärin	6
6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Caviar)	8
7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz.....	10
8. Bericht des Kassiers und der Revisoren.....	12
8.1 Vollmacht für den Präsidenten und den Schatzmeister	11
9. Wahlen:.....	13
9.1 Wahl des Vizepräsidenten	13
9.2 Wahl der Generalsekretärin	13
9.3 Wahl eines Ersatzrevisors	14
10. Ehrungen.....	14
11. Anträge	15
12. Aufnahme neuer Mitglieder	15
13. Informationen EE-Tagungen	15
Ende der ordentliche Generalversammlung	
Öffnung der außerordentliche Generalversammlung	
Statutenrevision.....	16
Ende der außerordentliche Generalversammlung	
Wieder Öffnung der ordentliche Generalversammlung	
14. Anregungen und Wünsche	17
15. Verschiedenes	17

Einleitung

Gion Gross überleitet: "Barack Obama ist wohl allen ein Begriff, aber wer von Ihnen kennt Barack Pálinka? Die Stadt Kecskemét ist bekannt für ihre reiche Kultur, ihre Traditionen und ihre Architektur. Die Stadt ist auch für ihre Obstbrandproduktion bekannt, insbesondere für den berühmten Aprikosenschnaps namens "Barack Pálinka". Ich würde mich nicht wundern, wenn einige von euch diesen Brand hier schon genossen hätten.

Natürlich sind wir in erster Linie hier, um zu arbeiten. Aber man darf sicher auch ein wenig Land und Leute kennen lernen.

Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns. Einerseits verhinderte die Vogelgrippe vielerorts wieder die Durchführung von Geflügelausstellungen und andererseits waren und sind wir alle masslos enttäuscht, dass die Europaschau für Kaninchen und Caviar trotz den grossen Bemühungen des Präsidiums und eines durch den tschechischen Verband unterschriebenen Vertrages, abgesagt worden ist. Nachdem es auch bezüglich Organisation der Europatagung ein Hin und Her gegeben hat, war bei uns das Vertrauen in den tschechischen Verband verloren. Dass wir trotzdem eine gut organisierte und würdige Tagung erleben dürfen, verdanken wir Istvan Rohringer und vor allem seiner Tochter Nori. Sie hat in kürzester Zeit praktisch im Alleingang diese Tagung organisiert. Wir sind ihr dafür unendlich dankbar und danken ihr mit einem warmen Applaus!

Mit grosser Freude darf ich euch alle ganz herzlich zur 85. Generalversammlung der Entente Européenne willkommen heissen! Mit rund 110 Delegierten und Begleitungen aus 28 Ländern ist die Anmeldung zwar nicht berauschend, in Anbetracht der langen Unsicherheit und der kurzen Anmeldefrist jedoch zufriedenstellend. Ich danke allen ganz herzlich, die zu dieser Tagung erschienen sind und freue mich, die 85. Generalversammlung der EE als eröffnet zu erklären.

Die Tagesordnung zur heutigen Generalversammlung wurde allen zugestellt oder konnte auf der Website runtergeladen werden. Es ist eine etwas aussergewöhnliche Tagesordnung. Das luxemburgische Gesetz, dem wir uns mit den Statuten unterstellen verlangt, dass für eine Statutenrevision eine separate Versammlung durchgeführt werden muss. Deshalb werden wir den ersten Teil der Generalversammlung nach dem Tagungspunkt 13 schliessen, dann in einer eingeschobenen ausserordentlichen Generalversammlung die Statutenrevision diskutieren, danach die ausserordentliche Versammlung schliessen und die ordentliche Generalversammlung fortsetzen."

1. Eröffnung, Begrüßung

Der Präsident heisst auch die anwesenden Ehrenmitglieder, Delegierte und Freunde der Entente Européenne ganz herzlich willkommen

Leider können auch in diesem Jahr einige Kameradinnen und Kameraden aus gesundheitlichen Gründen nicht an unserer Generalversammlung teilnehmen. Ihnen wünschen wir gute Genesung und freuen uns, wenn wir Sie an der nächsten Tagung wieder gesund begrüßen dürfen.

Leider hat der Tod auch im vergangenen Jahr wiederum Lücken in unsere Reihen gerissen. Mitglieder, die sich während Jahren, ja Jahrzehnten für unsere Sache eingesetzt haben, haben uns für immer verlassen

Wir gedenken in Dankbarkeit all unserer verstorbenen Mitglieder und erheben uns kurz von den Sitzen.

Wir können dem Tod nicht das Handwerk legen, aber wir können die Erinnerung an liebe Menschen am Leben erhalten.

Er bedankt sich ganz herzlich bei unseren Übersetzern Urs Lochmann und Jean-Louis Frindel. Dank ihnen ist einmal mehr eine simultane Übersetzung möglich!

2. Feststellung der Anwesenheit

Die Stimmkarten und Wahlzettel sind am Eingang verteilt worden.

Pro Sparte eines Landes gibt es eine Stimmkarte und einen Wahlzettel

Stimmvertretungen und Wahlzettel dürfen nur für die Sparten des eigenen Landes vorgenommen werden.

Der Präsident fragt an, ob alle stimmberechtigten Delegierten ihre Stimmkarte und Wahlzettel bezogen haben.

Da wir eine ausserordentliche Generalversammlung haben, muss das Quorum von 2/3 der Mitglieder präsent oder vertreten sein.

Die EE zählt 110 Verbände, die aus 65 Länder kommen.

Verteilte Stimmkarten: 90

Absolutes mehr: 46

Total Stimmen:90

Total Anwesende:110

Gleichzeitig sind am Eingang die EE-Medaillen abgegeben worden.

Bis 5000 Mitglieder pro Sparte = 1 Medaille

Über 5000 Mitglieder pro Sparte = 2 Medaillen

Sollte jemand diese Medaillen noch nicht bezogen haben, so werden sie gebeten, dies sofort nach der Versammlung nachzuholen.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

Igor Cegovnic ; Anthime Leroy ; Jan Schrötzig ; Jan Pocket

Beschluss: die vier vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

3. Niederschrift der EE-Tagung vom 20.05.2023 in Sofia

Die Niederschrift wurde von Jeannine Jehl verfasst und auf der Website veröffentlicht.

Es gibt dazu keine Fragen oder Bemerkungen.

Beschluss: die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Herzlichen Dank an Jeannine Jehl für die prompte Erledigung.

4. Bericht des Präsidenten

„Wie immer richte ich meine Gedanke in die Zukunft und überlasse den Rückblick unserer Generalsekretärin.

Blick in die Zukunft? Wer kann das schon! In die Zukunft zu blicken heisst wünschen und hoffen. Ähnlich wie in der Zucht unserer Tiere, bei der man die Natur

im Rahmen des Möglichen beeinflussen will, ist es auch mit dem Blick in die Zukunft. Durch weise Entscheide können wir die Zukunft unseres Verbandes beeinflussen, aber nicht bestimmen.

Vor 50 Jahren hat niemand von einer RHD gesprochen, von 30 Jahren gab es zwar den Tierschutz schon, der bereitete uns damals jedoch noch kein Kopfzerbrechen. Und vor 20 Jahren war die Vogelgrippe noch kaum ein Thema. Solche Beispiele könnten noch beliebig erweitert werden. Wir wissen also nicht, was alles noch auf uns zukommen wird, können es bez. Tierschutz und Gesetzgebung jedoch erahnen.

Unser Fokus kann deshalb nicht auf mögliche Seuchen und Katastrophen, bei denen wir nicht wissen, ob und wenn ja, wenn sie eintreffen, gerichtet sein. Wir müssen unsere Kräfte für jene Aktivitäten bündeln, bei denen wir etwas bewirken können und Aussicht auf Erfolg haben.

Drei Punkte erachte ich als zentral für die Zukunft der EE:

- Wir müssen alles daransetzen, dass wieder allgemeine Europaschauen möglich sind
- Wir müssen uns mit aller Kraft und allen uns zu Verfügung stehenden Mitteln gegen noch härtere und kleintierzuchtverhindernde Gesetze wehren.
- Wir müssen den Tierschützern die Stirne bieten, indem wir ihre, man verzeihe mir den Ausdruck, manchmal «hirnamputierten» Forderungen entkräften und mit aller Vehemenz zurückweisen.

Ich gehe davon aus, dass alle hier im Saal mit diesen drei Punkten, die natürlich noch erweitert werden könnten, einverstanden sind. Dies reicht jedoch bei weitem nicht. Weder der Beirat noch dem Präsidium wird es gelingen, die drei erwähnten Punkte alleine zu realisieren.

Gefordert sind wir alle:

Die Länder, die Standardkommissionen, die Preisrichter, ja, jeder und jede einzelne von uns!

- Sind wir bereit, eine Europaschau zu organisieren und dort mitzuhelfen?
- Halten wir unsere Tiere nicht nur Gesetzkonform, sondern sogar noch besser?
- Haben wir genügend Argumente gesammelt, um uns gegen übereifrige tierverschleichende Tierschützer zu wehren?

Diese und viele weitere Fragen muss sich jeder und jede von uns stellen. Nur wenn wir die meisten Fragen mit einem überzeugten «ja» beantworten können, wird es uns gelingen, die Kleintierzucht in Europa zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dass dabei auch wir Opfer oder Eingeständnisse bringen müssen, ist nicht von der Hand zu weisen. Übertypisierte Tiere haben wir gemacht – nicht die Natur. Also sorgen wir dafür, dass Übertypisierungen wieder verschwinden. Weil einige von uns sich nicht an die gültigen Gesetze halten, werden diese mehr verschärft. Also geben wir wieder dem Gesetzgeber noch den Tierschützern Argumente. Wir haben jedoch genügend Gründe, unser Hobby gegen aussen positiv erscheinen zu lassen. Worte wie Biodiversität, genetischen Ressourcen und lebendiges Kulturgut sind Worte, die oft auch von Politikern und ersteres sogar von Tierschützern oft gebraucht werden. Daran müssen wir unsere Kritiker immer wieder erinnern, wenn wir ungerechtfertigt angegriffen werden.

Stehen wir zusammen, kämpfen wir gemeinsam für unsere Sache und überlassen dies nicht einfach den «Oberen». Die Kleintierzucht hat Zukunft, daran wollen wir auch künftig bauen und uns mit aller Kraft dafür einsetzen.

Mein Kurzbericht wäre unvollständig, wenn ich Ihnen allen nicht gebührend danken würde, denn ich bin überzeugt davon, dass Sie hier im Saal die drei Fragen mit ja beantworten könnten. Danke für Ihre Arbeit in Ihren Ländern, Ihren Vereinen und in Ihrem Umfeld!

Herzlich danken darf ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium. Sie leisten eine riesige Arbeit – und das ohne Lohn oder Sitzungsgelder. Wir sind uns nicht immer einig, sind jedoch stets bemüht, einen Konsens zu finden, dann eines ist gewiss, nicht nur alle im Präsidium, sondern auch allen hier im Saal wollen nur das Beste für die Kleintierzucht und unseren Verband.

Viele Wege führen nach Rom, pflegt man zu sagen. Den kürzesten oder effizientesten zu finden, ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Wichtig scheint mir einfach, dass man diesen Weg sucht und nachträglich sagen kann, wir haben alles getan, um diesen Weg zu finden. Dann ist die Enttäuschung etwas weniger gross, wenn er einmal nicht gefunden wurde.

Schauen wir also positiv in die Zukunft, die wir, gemeinsam mit euch allen beeinflussen oder vielmehr gemeinsam gestalten wollen!

Herzlichen Dank, dass Sie alle dabei mithelfen!

Istvan Rohringer, Vize-Präsident, fragt die Versammlung, ob es Fragen oder Kommentare gibt. Da es nicht der Fall ist, bittet er die Versammlung, dem Bericht des Präsidenten zuzustimmen."

Beschluss: Der Bericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Generalsekretärin

Jeannine Jehl berichtet:

„Liebe Delegierte,

Es ist mir eine Freude, Sie so zahlreich hier in Kecskemét zu sehen und mich mit Ihnen austauschen zu können.

Es konnten nun mehr Ausstellungen stattfinden, und bei den recht großen Ausstellungen war es erstaunlich, dass mehr Tiere ausgestellt wurden.

Die Bilanz des vergangenen Jahres

EE-Kongress, der vom 17. bis 21. Mai 2023 in Sofia, Bulgarien, stattfand. Ein großes Dankeschön an Sasho Sarandev, Monica und die Mitglieder des bulgarischen Verbandes, für die reibungslose Organisation dieser Tage. 128 Delegierte waren anwesend, die sich nach den verschiedenen Sitzungen wieder trafen und schöne Momente in großer Geselligkeit verbrachten.

Willy Littau trat nach 28 Jahren treuer Dienste von seinem Amt zurück. Er wurde für seine jahrelange Arbeit zum Ehrenschatzmeister ernannt.

Hansjörg Opala wurde in dieses Amt berufen.

Kroatien trat dem EE mit Stimmrecht wieder bei. Neue Mitglieder traten der EE bei, der FASAD-Verband von San Marino, die Sparte Cavia von Norwegen und der Verband des Kosovo.

Es gab zahlreiche Sitzungen im Präsidium und Reisen von Präsidiumsmitgliedern nach Tschechien zu Gesprächen mit der dortigen Führung, sowohl wegen der Durchführung der Europäischen Ausstellung, die in diesem Jahr 2024 stattfinden sollte und nach vielen Gesprächen mit ihnen, auf der Zielgeraden abgesagt wurde.

Sowie die diesjährige EE-Generalversammlung, die in Prag stattfinden sollte, wurde in letzter Minute hier nach Kecskemét verlegt, da die Gebühren in Tschechien zu hoch waren für die Teilnehmer.

Persönlich habe ich viele Ausstellungen besucht und die EE bei der nationalen Ausstellung in der Türkei vertreten, die die EE in Sparten Kaninchen und Tauben integrieren möchte. Ein großes Dankeschön an das türkische Team, das von Özcan Cetin angeführt wurde. Ich denke tief bewegt an seine Familie und an alle, die ihn kannten, denn er hat uns erst vor wenigen Wochen für immer verlassen. Er war ein Mann mit Überzeugung, geprägt von großem Charisma und großer Güte.

Danke an alle Verantwortlichen der Ausstellungen, die ich besuchen konnte, das Wort Geselligkeit steht bei unseren Züchtern immer ganz großgeschrieben.

Verwaltung der Mitglieder

Mit der neuen Website haben wir nicht mehr den Intranet-Service, mit dem Sie Ihre Änderungen in Ihren Vorständen direkt eintragen konnten. In den letzten Jahren hatten sich nur sehr wenige Personen angemeldet.

Letztes Jahr hatte ich Ihnen bei unserem Kongress in Sofia eine Liste mit den Kontaktdaten gegeben, die Sie ausfüllen sollten.

Leider waren viele sehr schwer zu entziffern, daher kommt es vor allem bei den E-Mail-Adressen zu Fehlern, was den Versand von Dokumenten verhindert. Ich habe Ihnen daher die Excel-Tabelle geschickt, damit Sie sie direkt ausfüllen können, was viele Fehler vermeidet.

Vielen Dank an alle, die mir regelmäßig ihre Änderungen schicken. Leider haben andere Verbände keine Aktualisierungen mehr vorgenommen, so dass es bei Sendungen an die Delegierten immer noch mehr als zwanzig Rückmeldungen wegen nicht zugestellter E-Mails gibt.

Zögern Sie nicht, mir das ganze Jahr über alle Änderungen mitzuteilen.

Ich habe Sie kontaktiert, um mir die Kontaktdaten Ihrer Föderation zu geben, damit ich sie zusammen mit der Satzung an das Handels- und Vereinsregister in Luxemburg weiterleiten kann. Vielen Dank an alle, die sie bereits weitergeleitet haben.

Abschließend möchte ich Nori Rohringer für all die Arbeit danken, die sie geleistet hat, damit diese GV unter guten Bedingungen stattfinden konnte, und das in einem sehr kurzen Zeitraum. Und diese waren sehr gut. Danke Nori, ich denke, sie verdient ein großer Applaus.

Vielen Dank an Sie alle und ich stehe Ihnen jederzeit zur Verfügung.“

Der Präsident fragt die Versammlung, ob es Fragen oder Kommentare gibt. Da es nicht den Fall ist, bittet er sie den Bericht der Generalsekretärin zuzustimmen.

Beschluss: der Bericht der Generalsekretärin wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Sektionsvorsitzenden (Geflügel, Tauben, Vögel, Kaninchen, Cavia)

Geflügel: Andy Verelst

Die Geflügelabteilung hatte ein sehr gutes Treffen mit viel Interaktion zwischen Teilnehmern aus 19 Ländern. Es wurden viele Themen besprochen, von denen die europäische Ausstellung eines der wichtigsten war. Der Bericht des Treffens 2023 in Sofia wurde geändert und anschließend genehmigt. Urs Lochmann wird als Vizepräsident der Sektion wiedergewählt. Das Treffen der Geflügelrichter in Jagodina im September 2023 wurde positiv bewertet. Das Treffen 2024 wird von unseren Freunden von Fesacocur vom 13. bis 15. September auf Mallorca organisiert. Zwei neue Rasse-Europameisterschaften wurden für die Durchführung im Jahr 2024 genehmigt.

La section volailles a passé une très bonne réunion avec beaucoup d'interaction parmi les participants de 19 pays. Beaucoup de thèmes ont été discutés dont l'exposition européenne était une des plus importantes. Le rapport de la réunion de 2023 à Sofia a été modifié et puis approuvé. Urs Lochmann est réélu comme vice-président de la section. La rencontre des juges volailles à Jagodina en septembre 2023 à été positivement évalué. La rencontre de 2024 va être organisé par nos amis de Fesacocur du 13 jusqu'au 15 septembre à Majorque. Deux nouveaux championnats européens de race ont été approuvé pour encore avoir lieu en 2024.

Tauben: Gustl Heftberger

„Geschätztes Präsidium und Delegierte.

Auch bei der Sparte Tauben gab es mit 16 Punkten eine sehr umfangreiche Tagesordnung. Sehr erfreulich die Teilnahme mit 38 Delegierten aus 20 Nationen. Wir konnten Gäste aus Ukraine und der Türkei begrüßen.

2023/24 konnten 5 Rassebezogene Europaschauen durchgeführt werden. Einige mussten auf Grund der Vogelgrippe und Veterinärbedingungen abgesagt werden. Die Nachfrage zur Durchführung von RBES ist nach wie vor sehr gut und somit wurden von den Delegierten weitere 6 genehmigt.

Das Intern. Preisrichterseminar wurde von den Freunden aus Serbien 2023 recht gut organisiert und dementsprechend auch besucht.

Für 2024 ist dieses Preisrichter Seminar in Deutschland (Thüringen, Suhl) vom 20.09.-22.09. geplant und die Vorbereitungsarbeiten sind schon weit fortgeschritten.

Auch die Tagesordnung der ESKT-Sitzung war recht umfangreich, das Protokoll dazu wird auf der EE-Webseite aufgeschaltet.

Der Sekretär Sattlecker und Zuchtfreund Hudry haben aus beruflichen Gründen ihre Mitarbeit in der ESKT beendet. Als Ersatz hat sich Jan Schrötz (D) in schriftlicher Ausführung beworben. Junge Leute sind unsere Zukunft.

Da der Vorsitzende Jean-Louis Frindel bereits 2023 seinen Rücktritt mit 2024 bekanntgab, wurde Lars Van Droogenbroeck zum neuen ESKT-Vorsitzenden gewählt.

Ein besonderer Dank ergeht an Jean Louis Frindel, der seit Gründung der ESKT 1992 bis gestern über 30 Jahre als Vorsitzender die Geschicke leitete.

Lieber Freund Jean Louis im Namen der Sparte Tauben ein ganz großes Dankeschön für die Jahrzehnte lange, hochgeschätzte Tätigkeit für die europäische Rassetaubenzucht. Anlässlich der Spartensitzung wurde Ihm eine Ehrenurkunde überreicht.

Auch ich lege meine Funktion als Vorsitzender der Sparte 2025 zurück, Bewerbungen geeigneter Personen (Preisrichter und zweisprachig (D + engl.) können von den nationalen Verbänden bis 31.12. 2024 eingereicht werden.

Die Protokolle der Spartensitzung und ESKT werden in drei Sprachen auf der EE-Webseite veröffentlicht.“

Vögel: Klaas Snijder

Sparte Vogel traf sich gestern in großer Zahl mit 13 Personen, die die folgenden Länder vertraten; Deutschland, Belgien, Österreich und die Niederlande und nach zwei Jahren ist die Schweiz wieder zurück. Kosovo war zum ersten Mal dabei und wurde letztes Jahr in die EE-Familie aufgenommen.

Auch unsere Sparte konnte dieses Jahr ein neues Mitglied begrüßen: Ungarn. Nachdem sie zwei Jahre lang Gäste waren, wagen sie nun den Sprung zur Mitgliedschaft in der EE. Sie haben sich in der Sparte gut präsentiert und die Sparte unterstützt voll und ganz die Aufnahme der Ungarn in die EE-Familie.

Wir diskutierten auch ausführlich über verschiedene vogeltechnische und politische Themen rund um den Vogelsport. Ein Thema, das sicherlich noch öfter und nicht nur in unserer Sparte thematisiert wird.

Unsere Sparte hofft, dass die Zuchtschau, die letztes Jahr in den Niederlanden stattfand, eine gute Fortsetzung in Ungarn findet, wo möglicherweise im Jahr 2024 eine Zuchtschau für Zebrafinken organisiert wird.

Österreich garantiert eine Europäische Zuchtschau im Jahr 2026 und darüber hinaus. Aber zunächst hoffen wir, dass wir uns in der Slowakei treffen, wenn dort eine allgemeine Europaschau organisiert wird. Das wäre eine sehr gute Sache für unsere Sparte und die EE im Allgemeinen.

Um darauf gut vorbereitet zu sein, müssen wir gute Kontakte zu den Slowaken knüpfen und sind zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird. Wir organisieren auch eine Preisführerschulung in Österreich. Der Normenausschuss hat hierzu bereits gute Ideen.

Sparte Vogel freut sich darauf, sich auf der nächsten europäischen Messe gut zu präsentieren.

Kaninchen: Wolfgang Vogt

Leider ist das Jahr 2024 mit der endgültigen Absage der Absagend der ersten spartenbezogenen Europaschau zunächst nicht gut verlaufen, zumal dieses hin und her in der Züchterschaft doch ein wenig Unruhe verursacht hat. Wenn nun letztlich die Schuld innerhalb der tschechischen Organisation trifft, ob Gesamtverband oder die Sparte Kaninchen werden wir alle nicht nachvollziehen können, zumal es der eine auf den anderen schiebt. Aber seis drum, es musste weitergehen.

Gott sei Dank ist es gelungen einige verantwortungsbewusste nationale Züchterorganisationen zu überzeugen dieses entstandene Vakuum zu überbrücken,

in dem sie zugesagt haben rassebezogene Europaschauen auszurichten und unmittelbar die formellen Voraussetzungen dafür geschaffen haben.

So ist es gelungen insgesamt 11 rassebezogene Europaschauen den Züchter anbieten zu können. Wollen wir hoffen, dass möglichst viele davon Gebrauch machen werden.

Ferner wurde in der Zeit vom 26. bis 28. April 2024 in Solenice / Tschechien, die Preisrichterschulung durchgeführt. Sie war, mit 156 Teilnehmern aus 20 Nationen ein großer Erfolg. Sie war auch von den tschechischen Kollegen wirklich gut vorbereitet worden. Es gab PowerPoint Präsentationen über die wesentlichen Neuerungen im neuen Standard, sowie über die Rassen Helle Großsilber und große Siamesen. Anschließend bezog sich die praktische Prüfung auf die beiden vorgenannten Rassen.

Die große Teilnehmerzahl mag sich nicht zuletzt auch damit zusammenhängen, dass die neuen Standards auf dieser Schulung erstmals zu Verfügung standen. Fast 500 Stück wurden abgefragt. Die Verantwortlichen der Standardfachkommission waren mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Mit der Nachfrage wurde auch letztlich die Arbeit der Standardfachkommission bestätigt und entsprechend Wert geschätzt. Wir wollen hoffen, dass der neue Standard mit dazu beiträgt unser Hobby in die Zukunft zu begleiten.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit!

Cavias: Lena Tysk

An unserem Treffen nahmen mehrere Länder online teil, eine gute Möglichkeit, wenn der Club niemanden schicken kann. Viele Cavia Klubs sind klein und verfügen über begrenzte Finanzen. Wir diskutierten über eine zukünftige EE und die Bedürfnisse der Sparte, viel dreht sich um Finanzen und dann um verkürzte Treffentage und Orte in der Nähe von Flughäfen.

Das Treffen drehte sich auch um unsere nächste Sonderausstellung in Horsens, eine Zusammenarbeit zwischen Schweden und Dänemark. Am selben Wochenende findet auch das Richterseminar statt. Damit so viele Leute kommen, besteht die Möglichkeit, kostenlos auf der Ausstellung zu übernachten.

Wir haben auch einige Änderungen an unserem Standard beschlossen, darunter eine Rasse.

Abschließend ein großes Dankeschön an unsere Sekretärinnen Andrea und Eva, die unser Protokoll bereits fertig zum Posten gemacht haben.

Der Präsident bedankt sich bei den Spartenvorsitzenden, ihren Sekretären und den Mitgliedern der Standard-Kommissionen ganz herzlich für ihre grosse und wichtige Arbeit.

7. Bericht des Vorsitzenden des Beirates für Tiergesundheit und Tierschutz

Erik Apperlo:

„Sehr geehrter Vorsitzender, liebe Vorstandkollegen, liebe Züchterkollegen,

Wie Sie alle gestern in den verschiedenen Abteilungen gehört haben, arbeiten wir im Beirat weiterhin an Themen innerhalb unseres Fachgebiets. Es werden Fortschritte gemacht, aber wir sind noch nicht am Ziel.

Im Bereich der Übertypisierung, die zu schädlichen äußeren Merkmalen führt, ist es für die Standardkommissionen wichtig, kritisch zu bleiben und wenn notwendig Anpassungen vorzunehmen. Wenn es um den Tierschutz geht, stehen wir beratend an Ihrer Seite. Wir leben in einer Zeit, in der auch öffentliche Meinungen und gesellschaftliche Entwicklungen eine Rolle bei der Entscheidung über Anpassungen von Rassen oder Zuchtmerkmalen mit langjähriger Tradition spielen. Eine schwierige Aufgabe für die Standardkomitees, die man aber sicherlich nicht vermeiden sollte.

Im Hinblick auf Tierseuchen müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass die Zusammenführung großer Tiermengen aus Sicht des Gesetzgebers zu Recht ein Risiko darstellt. Dem müssen wir auch bei Tierseuchen Rechnung tragen, indem wir proaktiv vorgehen, etwa indem wir bei Kaninchen eine Impfung gegen RHD 1 und 2 vorschreiben. Dies zeigt, dass auch wir dem Tierschutz und der Tiergesundheit einen hohen Stellenwert einräumen.

Im Hinblick auf die europäische Gesetzgebung scheinen die von uns unternommenen Anstrengungen Wirkung zu zeigen. Nach einer ersten öffentlichen Konsultation und einem Gespräch in Brüssel wurden einige Lockerungen bei der TRACES-Zertifizierung vorgenommen, wodurch die Anmeldung von Tiergruppen auf einer europäischen Ausstellung erheblich einfacher und kostengünstiger wird. Es ist auch möglich, Tiere in andere Länder zu verkaufen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Durchführung einer Europaschau keine großen regulatorischen Hindernisse mehr entgegenstehen

Die jüngste Konsultation, die die Europäische Union zur Bewertung der Gesetzgebung zum Tiertransport durchgeführt hat, hat erneut zu einer guten Resonanz geführt und der Kontakt mit EU-Beamten zeigt uns, dass sie erneut mit diesen Informationen arbeiten werden.

Dieses Ergebnis ist positiv, öffnet aber auch den Weg für mehr. Für eine Organisation mit Millionen von Züchtern als Unterstützern wie die EE sind 900 Antworten auf eine öffentliche Konsultation nicht überwältigend. Auch wenn es für Ihren Verein vielleicht weniger relevant oder notwendig ist, verdienen wir als EE das Vertrauen, dass Sie trotzdem teilnehmen werden.

Ein zweiter, noch wichtigerer Kommentar hier ist, dass wir von der Europäischen Union erfahren, dass sie es sehr zu schätzen weiß, einen oder einige Ansprechpartner zu haben. In unserem Gespräch im Februar 2023 präsentierte sich die EE als solche und die Kommunikation aus Brüssel bestätigte, kürzlich, dass wir nun auch so gesehen werden. Der Aufruf lautet daher, uns als EE, insbesondere der Beirat, jedes Mal einzubeziehen, wenn Sie in Bezug auf die europäische Gesetzgebung Maßnahmen ergreifen möchten. Wir als EE-Beirat haben die Möglichkeit, die Schritten der EU richtig auf effektive Weise zu koordinieren, zu harmonisieren und somit mit ihnen in Kontakt zu treten, ohne dass es bei den betroffenen Beamten zu Frustration aufgrund der Anzahl sich wiederholender

Antworten kommt. Der Grundstein dafür ist gelegt und kann weiter ausgebaut werden.

In dieser dritten Botschaft, die ich Ihnen als Präsident des Beirats übermittle, ist es bereits zum dritten Mal mein wichtigster Appell: beteiligen Sie sich aktiv an unserer gemeinsamen Mission und teilen Sie Ihre eigenen Erfahrungen so weit wie möglich mit uns und untereinander. Gemeinsam sind wir stärker!

Danke für die Aufmerksamkeit.“

8. Bericht des Kassiers und der Revisoren

Hansjörg Opala stellt den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor. Er hatte ihn gestern bei allen Sparten Sitzungen schon gezeigt, so konnten die Mitglieder schon darüber diskutieren.

Mit 18'832,00 € Einnahmen und 28'777,96 € Ausgaben, zeigt das Ergebnis einen Verlust von 9'945,96 €.

Sonia Carter / Türkei fragt, was die 14'000 € für die Sitzungen bedeuten.

Der Schatzmeister antwortet ihr, dass die Ausgaben für die Sitzungen für das Präsidium höher liegen als sonst, da es ausserordentliche Sitzungen in Tschechien gab für die vorgesehene EE-Europaschau, die dann doch abgesagt wurde und in Ungarn für die EE-Haupttagung, die auch von Tschechien nach Ungarn verlegt wurde. Sowie die Präsidiumssitzung in Budapest. In einem normalen Jahr finden die Präsidiumssitzungen online statt.

Der Präsident gib das Wort an die Revisoren. Da die beiden Revisoren nicht präsent sein konnten, haben die Kassenprüfer vom letzten Jahr, Tom Laming und Klas van der Hoek die Kasse geprüft.

Thom Laming berichtet: bei der Kassen-Revision gestern Abend haben sie alle Dokumente nachgeprüft, alles war klar und die Kasse stimmte. Sie beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums.

Beschluss: Der Kassabericht sowie die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums werden einstimmig angenommen.

Ein Herzlichen Dank geht an Hansjörg Opala und die Revisoren.

Hansjörg Opala zeigt die Liquiditätspläne für die drei nächsten Jahren. Wenn es keine allgemeine EE -Europaschau gibt, haben wir einen jährlichen Verlust von 9 bis 10 000 €.

Wenn eine EE-Europaschau in der Slowakei stattfinden wird, würden wir wieder auf unseren heutigen Kassenstand kommen.

Es gibt keine Fragen oder Kommentare.

8.1 Vollmacht für den Präsidenten und den Schatzmeister

Laut dem luxemburgischen Gesetz muss die Hauptversammlung der EE dem Präsidenten und dem Schatzmeister die Vollmacht über die Kasse während der Ausübung ihrer Ämter erteilen. Diese Vollmacht wird bei jeder Wahl erneuert.

Die Generalsekretärin fragt die Delegierte, ob sie die Vollmacht über die Kasse an den Präsidenten Gion Gross und dem Schatzmeister Hansjörg Opala geben.

Beschluss: Dafür: 90 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss: die Generalversammlung erteilt somit dem Präsidenten und dem Schatzmeister die Vollmacht über die Kasse.

9. Wahlen:

9.1 Wahl des Vizepräsidenten

Für die Nachfolge des zurücktretenden Istvan Rohringer sind zwei Nominationen eingereicht worden. Edin Jabandžić, Ehrenpräsident des Verbandes von Bosnien-Herzegowina und Sasho Sarandev, Präsident des Bulgarischen Verbandes. Beide kennen wir als Organisatoren der Europatagung in ihren Ländern.

Der Präsident bietet zuerst einen Vertreter des Bulgarischen Verbandes, Sasho vorzustellen.

Und Edin Jabandzic aus Bosnien-Herzegowina stellt sich vor.

Da sich heute zwei Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten stellen, wird die Wahl in geheimer Abstimmung durchführt.

Die Wahlzettel wurden mit den Stimmkarten verteilt. Auf den Wahlzetteln sind die zwei Namen aufgeführt.

Für diese Wahl gilt gemäss unseren Satzungen das relative Mehr.

Zur Auszählung werden die Stimmzähler sowie je ein Vertreter der beiden Kandidaten zum Wahlbüro gerufen, das von der Generalsekretärin geleitet wird.

Wahl Ergebnis:

Wähler: 90 Abgegebene Stimmen: 90

Edin Jabandžić: 74

Sasho Sarandev: 14

Ungültig: 1

Leere Stimmkarte: 1

Wahl: Edin Jabandžić ist als Vizepräsident gewählt worden.

Der Präsident gratuliert Edin *Jabandžić* herzlich zur Wahl und freut sich auf eine angenehme und erspriessliche Zusammenarbeit.

Er dankt Sasho, dass er sich zur Wahl gestellt hat. Er wird die Möglichkeit haben, sich bei einer nächsten Vakanz im Präsidium wieder zu bewerben.

Edin *Jabandžić* bedankt sich bei den Delegierten für ihr Vertrauen und wird stets da sein, um Fragen zu beantworten und Informationen weiterzuleiten.

9.2 Wahl der Generalsekretärin

Jeannine Jehl arbeitet wie wild und immer top zuverlässig. Sie stellt sich heute zur Wiederwahl. Es gibt keinen anderen Kandidaten für dieses Amt.

Beschluss: Jeannine Jehl wird einstimmig wieder gewählt

Der Präsident gratuliert Jeannine herzlich zur Wahl und freue sich auf eine weiterhin gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

9.3 Wahl eines Ersatzrevisors

Georg Sattlecker wird erster und Willy Littau zweiter Revisor

Als Ersatzrevisor schlagen wir vor:

1. Ersatzrevisor: Roland Olinger
2. Ersatzrevisor: Istvan Rohringer

Wahl: die Wahl der 2 Ersatzrevisoren wird einstimmig angenommen.

10. Ehrungen

Dies ist natürlich der schönste Tagungspunkt unserer Generalversammlung.

Wie sie wissen, sind wir mit Ehrungen sehr zurückhaltend. Und trotzdem gilt es heute, jemanden zu ehren:

Laudatio Istvan Rohringer

« Wir ehren heute einen Mann, der sich schon seit Jahrzehnten den Gefiederten verschrieben hat. Er war und ist nicht nur ein hervorragender Züchter und Preisrichter, er hat sich in seinem Land und weit darüber hinaus immer mit voller Kraft für die Kleintierzucht eingesetzt. Und das tat er auch in der EE. Der Beweis dafür ist, dass er schon vor 18 Jahren Ehrenmitglied der EE wurde.

Seit jeher war er auch das Bindeglied zwischen Ost- und Westeuropa. Wenn immer es galt, zwischen Ländern in Osteuropa zu recherchieren, abzuklären, zu helfen und zu vermitteln, war er zur Stelle.

Das tat und tut er bis heute – und ich bin überzeugt, dass er es auch weiter tun wird. Wie sehr ihm auch die EE am Herzen liegt, zeigt auch, dass er sich vor 10 Jahren ins Präsidium wählen liess und bei uns das Amt des Vizepräsidenten bekleidete.

Sie haben es längst gemerkt, ich spreche von unserem Freund Istvan Rohringer. Er war bei uns nie der Mann der grossen Worte. Wann immer er aber etwas zu erledigen oder abzuklären hatte, tat er das prompt und zuverlässiger als ein Schweizer Uhrwerk.

Lieber Istvan, wir können dich heute nicht zum Ehrenmitglied ernennen, das hast du dir schon vor fast zwei Jahrzehnten verdient. Aber wir können dir, im Namen aller Anwesenden, ganz herzlich danken für alles, was du für die EE, die Kleintierzucht und die Rassetaubenzucht im Besonderen geleistet hast.

Ja, was schenkt man einem, der schon alle Ehrungen im In- und Ausland erhalten hat? Da fragt man seine Tochter Nori. Sie meinte: «es war letztes Jahr seine Idee, für Willy Littau einen besonderen Pin herstellen zu lassen, und er hatte daran riesige Freude.

Also war es wiederum unser Ehrenmitglied Zdzislaw Borawski, der einen solchen Pin in Polen herstellen liess. Und er soll dir diesen Pin nun unter einem grossen Applaus auch anstecken.

Jean-Louis Frindel hatte schon 2023 seinen Rücktritt für Jahr 2024 angemeldet. Arnold Tuidier würdigt ihn im Namen der Sparte Tauben für die mehr als 30 Jahren Präsenz als Vorsitzender der Standardkommission der

Sparte Tauben. Er fasst die langjährige Arbeit von Jean-Louis an der Spitze dieser Kommission zusammen, und überreicht ihm ein Erinnerungsgeschenk.

Der EE-Präsident dankt ihm auch ganz herzlich für die langjährigen Übersetzungen, die er während den vielen Haupttagungen gemacht hat.

11. Anträge

Die Sparte Geflügel stellt folgenden Antrag:

Es sei eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Sparten zu gründen, die sich über die Zukunft der EE-Gedanken machen soll.

Andy Verelst stellt sein Antrag vor.

« In der Sparte Geflügel haben wir schon mehrmals diskutiert über die Gesetzgebungen über Tierwohl, Transport und EE-Europaschauen. Wir können sie an der Generalversammlung vorbringen, aber wir denken es wäre besser eine Arbeitsgruppe zu gründen mit den anderen Sparten, wo man miteinander austauschen kann.»

Das Präsidiums empfiehlt diesen Antrag abzulehnen, da jeder, zu jeder Zeit Fragen oder Informationen entweder durch die Sparten oder direkt an das Präsidium stellen kann.

Wahl zu diesem Antrag:

Wähler: 90

Dafür: 55

Dagegen: 17

Enthaltungen: 18

Beschluss: der Antrag zu einer Arbeitsgruppe wird mehrheitlich angenommen.

12. Aufnahme neuer Mitglieder

Der Bulgarische Dachverband macht den Antrag, die Sparte Kaninchen in die EE anzunehmen. Eine Präsentation wird vorgeführt.

Beschluss: der Antrag zur Annahme der Sparte Kaninchen aus Bulgarien wird einstimmig angenommen.

Die Sparte Vögel aus Ungarn stellt den Antrag in die EE angenommen zu werden. Die Delegierte präsentieren ihren Verband.

Beschluss: der Antrag zur Annahme der Sparte Vögel aus Ungarn wird einstimmig angenommen.

13. Informationen zur EE-Tagungen

Die nächsten EE-Tagungen finden statt in:

2025 29.05.–01.06. Juni/juin/June Rumänien/Roumanie/Romania

2026 13.–17. 05. Spanien Mallorca / Espagne / Spain

Die Delegierte von Rumänien geben der Generalversammlung Informationen zur Europatagung 2025. Der Präsident der EE weist darauf hin, dass das Hotel in Brasov dreieinhalb Stunden vom Flughafen Bukarest entfernt ist, was nicht akzeptabel ist, aber es sollte ein neuer Flughafen in der Nähe des Ortes geöffnet werden. Ansonsten werden sie ein Hotel in der Nähe von Bukarest suchen.

Die Europatagungen ab 2027 sind also noch zu vergeben. Wir freuen uns über Bewerbungen. Wichtig dabei ist, dass sich das Tagungshotel in der Nähe des Flughafens befindet, damit lange Shuttlereisen vermieden werden können. Die Preise sollten nicht höher sein als bisher.

11.10 Uhr. Der Präsident schließt den ersten Teil der ordentlichen Generalversammlung und eröffnet die

Ausserordentliche Generalversammlung vom 11. Mai. 2024 in Kecskemét

Da gibt es nur einen Tagungspunkt:

Statutenrevision.

Die EE hat 110 Mitglieder, 90 davon sind präsent.

Gemäß Satzung ist das Quorum von zwei Dritteln der Mitglieder erreicht. Wir können also zur Abstimmung über die Annahme der neuen Satzung verfahren.

Die Statutenrevision hat sich verzögert, weil es verschiedenste Abklärungen mit Luxemburg bedurfte. Und da dort während derselben Zeit auch das Gesetz geändert hat, wurde die Verzögerung noch grösser. Nun sind wir jedoch so weit, dass wir darüber diskutieren können.

Der Präsident bedankt sich unserer Generalsekretärin Jeannine Jehl, welche die umfangreichen Abklärungen getroffen hat.

Wir haben keine bahnbrechenden Änderungen vorgesehen, jedoch versucht, die Statuten zu entschlacken und einfacher zu machen. Zudem mussten wir verschiedene Artikel aufnehmen, damit sie dem luxemburgischen Gesetz genügen.

Alle Delegierten haben die Statuten Änderung per E-Mail bekommen und konnten ihre Vorschläge einbringen. Jeder Artikel wird einzeln in einem PowerPoint projiziert. Eine gewünschte Änderung eines Artikels muss unverzüglich vorgeschlagen werden.

Bei Änderungsanträgen wird jeweils sofort abstimmen. Am Schluss erfolgt eine GesamtAbstimmung über die Statuten. Dazu bedarf es gemäss den noch gültigen Statuten eine zwei-drittel Mehrheit.

Die Statuten werden Paragraph um Paragraph vorgelesen. Es gibt keinerlei Änderungsanträge

Beschluss: Die Statuten Änderung ist einstimmig genehmigt

Der Präsident bedankt sich für die rasche Erledigung dieses Geschäftes.

11.43 Uhr: der Präsident schließt die ausserordentliche Generalversammlung und

Eröffnet den zweiten Teil der Generalversammlung

14. Anregungen und Wünsche

Der Slowakischer Verband stellt den Antrag, eine EE-Europaschau anfangs November in Nitra zu organisieren.

Die slowakischen Delegierten zeigen eine kurze Präsentation der Stadt und der Messehallen, die viele Züchter schon kennen.

Der EE-Präsident findet es eine gute Sache, dass wieder eine allgemeine Europaschau durchgeführt werden kann und hofft auf einen Erfolg. Würde es Schwierigkeiten mit Geflügel geben, werden die anderen Sparten präsent sein.

Mehr Informationen wird es geben, wenn der Vertrag unterschrieben ist.

15. Verschiedenes

Bevor die heutige Generalversammlung geschlossen wird, hat der Präsident noch einige Anliegen:

« Immer wieder stellen wir fest, dass nicht alle Informationen, die Sie hier erhalten haben, dann auch tatsächlich weitergegeben werden. Es ist nicht zielführend, wenn sie hier einfach einige schöne Tage verbringen. Tragen Sie die Informationen, die Sie hier erhalten haben, nun auch in Ihre Verbände, schreiben Sie einen Bericht in Ihre Verbandszeitung und orientieren Sie an Versammlungen Ihrer Verbände.

Unterstützen Sie unbedingt unseren Beirat bei seinen Bemühungen um kleintiergerechte Gesetze und Verordnungen und antworten Sie auf seine Fragen.

Besuchen Sie regelmässig www.entente-ee.eu, dort erhalten Sie laufend die wichtigsten Informationen.

Ja, unsere Website ist immer nur so aktuell, wie wir von den Sparten die Informationen erhalten. Man muss schon etwas Zeit investieren, wenn man diese immer aktuell halten will.

Ein Dauerbrenner ist unsere Mitgliederverwaltung, auch sie ist nur so aktuell, wie sie von Ihnen gepflegt wird. Bei rund-E-Mails kommen immer wieder dutzende zurück, weil die Adresse nicht stimmt, die Person nicht mehr im Amt oder gar verstorben ist. Es darf niemand reklamieren, wenn er oder sie eine Mitteilung nicht erhalten hat. Dann hat die Adresse nicht gestimmt.

Ich komme zum Schluss

Gibt es Delegierte, die in diesem Jahr zum letzten Mal an einer Tagung teilnehmen, weil sie von ihrem Amt zurücktreten, dann bitte ich sie, jetzt aufzustehen, damit wir sie würdig verabschieden können.

Ich bedanke ich mich einmal mehr für die zahlreichen Einladungen zu euren Anlässen, die ich, wenn möglich annehme oder einem Präsidiumsmitglied weiterleite. Je früher solche Einladungen kommen, je grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Präsidiumsmitglied diese wahrnehmen kann. Solche Treffen sind wichtig, sie fördern das gegenseitige Vertrauen und bieten auch die Möglichkeit zu bilateralen Besprechungen.

Und natürlich bedanke ich mich auch ganz herzlich für die Zustellung Ihrer Verbandszeitschriften. Ich lese sie jeweils aufmerksam, obwohl ich nicht jede Sprache verstehe. Aber die vielen schönen Bilder erfreuen mich immer wieder

Ich frage Sie zum Schluss an, ob es Einwände gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen gibt.

Freuen wir uns nun auf hoffentlich viele und vielversprechende Jungtiere, die wir, und das wünsche ich uns ganz fest, in der kommenden Ausstellungssaison auch zeigen dürfen. Mögen wir vor Seuchen und anderen ausstellungsverhindernden Ereignissen verschont bleiben. Und machen Sie sich doch bitte Gedanken, ob in Ihrem Land nicht die Möglichkeit besteht, wieder eine Europaschau durchzuführen.

Es gibt keine Einwände oder Bemerkung zu dieser Generalversammlung.

Nächstes Jahr werde ich von meinem Amt zurücktreten. Ich freue mich, dass ein Kandidat Verfügung steht, und der heißt Hansjörg Opala, und ihn unterstütze ich.»

Und jetzt wünsche ich euch auch im Namen des Präsidiums allen alles Gute, viel Glück im Hühnerhaus, in der Vogel-Voliere, im Taubenschlag, im Kaninchenstall und im Caviagehege und vor allem beste Gesundheit.

Die Generalversammlung 2024 ist geschlossen.

Ende der Generalversammlung: 12.38 Uhr

Präsident:



Gion Gross

Generalsekretärin



Jeannine Jehl